

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852**

10.3.1852 (No. 69)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 69.

Mittwoch den 10. März

1852.

## Für die Nothleidenden des Odenwaldes und Schwarzwaldes

sind ferner folgende Unterstützungsbeiträge eingegangen:

### 1) Auf der Gemeinderathskanzlei:

Von S. L. 1 fl.; C. B. (für den Schwarzwald) 1 fl.; Samuel Dreyfuß 2 fl. 42 kr.; L. Bielefeld 3 fl.; von 3 Dienstmädchen des Hrn. v. Bertholz 2 fl. 30 kr.; F. B. 10 fl.; von der Polizeimannschaft 10 fl.; H. K. 2 fl. 42 kr.; S. G. 2 fl.; Wittve Bässert „Habt ihr den Armen gutgethan, so nehmt den Lohn von Jesus an“ 1 fl. 30 kr.; C. B. 2 fl.; Holzbl. Bitter 2 fl. 42 kr.; Adolph Mayer, Sammlung auf seinem Hochzeitsballe 17 fl. 39 kr.; von 2 Arbeitern 36 kr.; Schreinermeister Dauber 3 fl.; Madame Leidner 1 fl.; Margar. Lubberger (für den Schwarzwald) 30 kr.; L. H. Wb. 2 fl. 42 kr.; von 3 Dienstboten ein Hemd u. 42 kr.; F. A. 1 fl.; Wittve S. F. 1 fl.; von einer armen Wittve Kinderkleider u. 6 kr.; S. 1 fl.; von den Schülern der Unterquinta 11 fl.; Frau v. Schweizer (für die Schwarzwälder) 5 fl.; Lisette Walter 30 kr.; von den Schülern der Unterquarta 7 fl. 24 kr.; Geometer Müller ein Pacl Kleider (für die Schwarzwälder); Ungenannt 36 kr.; C. H. 1 fl.; C. S. Wittve aus Langensteinbach 2 fl.; F. H. aus Langensteinbach 2 fl.; von einem Dienstmädchen 12 kr.; durch Hrn. Direktor Scholl von Hrn. M. A. v. Rothschild u. Söhne in Frankfurt a. M. 216 fl.; Ungenannt 30 kr.; Ungenannt 30 kr.; von den Kriegsschülern 50 fl.; Ungenannt 25 T Erbsen u. 50 T Linsen; Professor Fuchs das Honorar für seinen jüngst gehaltenen Vortrag über Thierschuwesen 19 fl. 15 kr.; Milit.-Bau-Cond. Wochager 2 fl.; W. D. A. F. „Des Herrn Rath ist wunderbar und er führet es herrlich hinaus“ 2 fl.; Familie St. in Gottesau 3 fl.; Staat aus dem Odenwald 1 fl.; C. G. (für den Schwarzwald) 35 fl. Zusammen . . . 429 fl. 18 kr.

### 2) Bei dem Kontor des Tagblattes:

Von Kürschner Keller fünf Kappen; Ungenannt 1 fl. 30 kr.; H. H. 1 fl. nebst ged. Bohnen und Schnitzn; Schuhmachersgefell Ludwig Fink von hier 24 kr.; Fr. Herbst 1 fl.; K. F. 10 fl.; Pfarrer Walz 2 fl.; Anna Walz 30 kr.; Friedrich Luder 1 fl.; Pfl. R. 1 fl.; 2 fl. nebst Kleidungsstücken mit dem Motto: Begrenzt durch Deinen heiligen Willen, Vater! zieh'n um Dich die Sterne ihre Bahn, doch unbegrenzt darf treue Kindesliebe sich Deinem Vaterherzen nah'n! von Reiff Kleidungsstücke; aus der Sparbüchse von Pauline 2 fl.; von den Zöglingen einer Anstalt 3 fl. 42 kr.; Oberstallmeisteramts-Sekretär Ruppert 2 fl. 42 kr.; B. B. 24 kr.; drei Kinder 30 kr.; zwei Dienstmädchen 30 kr.; J. F. Ld. 2 fl.; von dem Eisenbahnmaschinen-Personal 6 fl. 18 kr.; L. B. 24 kr.; M. M. 2 fl.; von einem Dienstmädchen 36 kr. nebst einem Paar Strümpfe; Schuhm. Hanhard 24 kr.; L. S. D. Mehl, Linsen u. Bohnen; Posamentier Eisen 2 fl.; L. K. 2 fl.; Frau v. G. 5 fl. 24 kr.; Ungenannt Kleidungsstücke; C. M. 24 kr.; Ungenannt 3 fl.; Ph. 10 fl.; Fr. Hptm. v. G. Kleidungsstücke; von einem L. Ges. b. K. Abath. in Durmersheim 1 fl. 12 kr.; von 3 Dienstboten 1 fl.; Frau Hartenstein Kleidungsstücke; 2 Dienstboten 15 kr.; Posamentier Fortlouis 2 fl.; von den beiden obern Klassen des Instituts Donack 35 fl. 18 kr.; Ungenannt gebörte Zwetschgen.

Zusammen 104 fl. 27 kr.

Hiezu die Sammlung auf der Gemeinderathskanzlei mit 429 fl. 18 kr.

Summa 533 fl. 45 kr.

Hiezu die Summa von gestern 7292 fl. 20 kr.

Gesamtbetrag 7826 fl. 5 kr.

Weitere Beiträge werden bereitwilligst entgegengenommen.

Karlsruhe den 9. März 1852.

Für die nothleidenden Landgemeinden des Oberamts Pforzheim sind unterdessen noch folgende milde Gaben bei uns eingegangen:

Von D. M. 30 kr.; J. F. Ld. 1 fl.; St. 2 fl.; St. W. 1 fl.; C. Frommel 2 fl.

Zusammen 6 fl. 30 kr.

Hiezu der Betrag aus Tagblatt Nr. 51 mit 374 fl. 15 kr.

Im Ganzen 380 fl. 45 kr.

Karlsruhe den 9. März 1852.

Kontor des Tagblattes.

**Versteigerungen und Verkäufe.**

Zunul.

(2) [Holzversteigerung.] Aus Großh. Hardtwald werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt,

Freitag den 12. d. M.,

Abtheilung Heusserhüttenschlag:

12 Stück Forlen, Bau- und Sägholz; 1 Stück Forlen, Holländerholz; 171½ Klafter forlen Scheitholz; 51½ Klafter forlen und buchen Prügelholz; 3375 Stück buchene und gemischte Wellen.

Samstag den 13. d. M.,

Abtheilung Weinsuhl:

3 eichene Nugholzklöße; 2 Tannen, Baustämme; 6½ Klafter eichen Scheit- zu Werkholz; 105½ Klafter forlen Scheitholz; 107 Klafter forlen, buchen und gemischtes Prügelholz; 14½ Klafter eichen Stockholz; 2875 Stück forlene und gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist jedesmal früh 9 Uhr, am 1. Tag auf der Grabener Allee bei der Schröder- und Hochstetterhütte, am 2. Tag auf der Friedrichsthaler Allee am Friedrichsthaler Allee Thor.

Friedrichsthal den 6. März 1852.

Großh. Bezirksforstei Friedrichsthal.

v. Kleiser.

Zunul. 2.

(1) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das der Maurermeister Joseph Singers Wittwe dahier gehörige zweistöckige Haus mit Anbau und Waschküche in der Kronenstraße, neben sich selbst und neben Hoffischer Kaufmann,

Montag den 22. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bei dießseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 5000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 5. März 1852.

Bürgermeisteramt.

Helmler. vdt. Müller.

Zunul.

**Versteigerung.**

Am Montag den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden bei unterzeichneter Stelle

201½ Ellen Baumwollentuch,

16½ B Rauchtabak,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 9. März 1852.

Großh. Generalkriegskasse.

Horchler.

Zunul.

Vortag.

**Ackerverpachtung.**

Die Erben des verstorbenen Partikulier Herbst lassen

Montag den 15. März 1852,

Nachmittags 2 Uhr,

vier halbe Morgen Acker (wovon zwei mit Klee und Korn angeblümt sind) an der Kriegsstraße, einseits Herrn Mesmer, anderseits Herrn Nägele gelegen, durch den Unterzeichneten auf mehrere Jahre öffentlich in Pacht versteigern. Die Zusammenkunft ist bei den genannten Aekern.

Karlsruhe den 9. März 1852.

S. Herrenschmidt, Gerichtstapator.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

Kraufs. by.

Herrenstraße (neue) Nr. 52 ist im zweiten Stock ein Logis, auf die Straße gehend, mit zwei

Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz, Theil am Waschhaus, sowie ein Mansardenlogis von 2 Zimmern und allem Zugehör zu vermieten, und können beide auf den 23. April bezogen werden. Näheres neue Herrenstraße Nr. 21.

Langestraße Nr. 7 ist eine Wohnung im zweiten Stock von 3 bis 5 Zimmern mit allen Zugehörden äußerst billig sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 11 ist im Hintergebäude, mit Aussicht in die Gärten, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Holzplatz, Kellerplatz und allen Bequemlichkeiten, entweder sogleich oder auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Langestraße Nr. 211 a., dem Langenstein'schen Garten gegenüber, sind 2 Zimmer, auf die Straße gehend, ohne Möbel, auf den 1. Mai zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 3, im 3. Stock, gegenüber dem Rothen Haus, ist ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, auf den 1. April zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 13 sind zwei schön möblierte Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 58 ist der 3. Stock, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus, Trockenspeicher und Holzremise, auf den 23. April zu vermieten. Näheres ist Kronenstraße Nr. 28, parterre, zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 86 sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten, wovon das eine sogleich und das andere auf den April bezogen werden kann. Auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen im untern Stock.

Zirkel (innerer) Nr. 4 (Sommerseite) ist auf den 23. Juli eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, 2 Speicherkammern, Keller, verschlossenem Holzplatz und Antheil am Waschhaus zu vermieten, und das Nähere ebendasselbst zu erfragen.

(1) [Zimmergesuch.] Ein lediger Herr sucht ein Logis, bestehend in 2 unmöblierten Zimmern, am 1. Mai zu beziehen. Adressen bittet er auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

(1) [Zimmergesuch.] Zwei unmöblierte freundliche Zimmer werden auf den 1. April von zwei soliden jungen Herren zu miethen gesucht. Anträge wollen gefälligst in der kleinen Herrenstraße Nr. 12 im zweiten Stock gebracht werden.

**Vermischte Nachrichten.**

(1) [Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, in Dienst gesucht; dasselbe muß puzen, waschen und spinnen können und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterziehen. Näheres Herrenstraße Nr. 33 im dritten Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern ein Mädchen in Dienst gesucht, das gut kochen, waschen und puzen kann. Näheres Stephaniensstraße Nr. 1.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern eine gute Köchin gesucht, die sich willig den häuslichen

Arbeiten unterzieht. Nur solche mögen sich melden, welche durch gute Zeugnisse und über sittliches Betragen sich genügend auszuweisen vermögen. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann, sich allen sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht auf Ostern eine Stelle bei einer stillen Herrschaft. Näheres ist zu erfragen in der Stephaniensstraße Nr. 7 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, das kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, sucht einen soliden Platz. Das Nähere zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 16 im Hintergebäude im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, spinnen, nähen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 64 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein im Kochen und sonstigen häuslichen Geschäften erfahrenes stilles Mädchen sucht auf Ostern einen Platz; dasselbe könnte auch früher eintreten. Näheres Langestraße Nr. 183 im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche schon mehrere Jahre als Köchin in Privat- und Gasthäusern gedient hat, und sich über Sittlichkeit und Treue auszuweisen vermag, sucht sogleich oder auf Ostern eine angenehme Stelle. Näheres Langestraße Nr. 40 im 3. Stock.

Ein kräftiges gesundes Mädchen sucht einen Platz als Amme. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 58.

### Lehrlingsgesuch.

Ein gesitteter junger Mensch, welcher die Schuhmacher-Profession zu erlernen wünscht, kann unter annehmbaren Bedingungen in der Spitalstraße Nr. 50, im Hinterhaus im untern Stock, in die Lehre treten.

Vor einigen Tagen wurde ein Messer, bezeichnet mit F. v. K., verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine gute Belohnung im Gasthaus zum Ritter abzugeben.

Ein schöner und starker Dachshund, achte Rasse, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

### Privat-Bekanntmachungen.

Holländische Vollharinge à 3 kr., marinirte Haringe à 5 kr. per Stück, Sardellen, Kapern, englisches Senfmehl in Blasen, feines Olivenöl in ganzen und halben Flaschen u. wird unter Zusicherung bester und frischer Qualität billigt abgegeben bei

Karl Hauser,  
dem Bürgerverein gegenüber.

### Zwetschgen.

Eine Parthie fleischige Zwetschgen von sehr gutem Geschmacke habe ich zu einem billigen Preise erhalten, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Karl Pb. Ernst.

### Anzeige.

Altes ächtes Oberländer Thalkirschenwasser ist à 45 kr. per Krug zu haben bei

Christian Niempp,  
neue Kronenstraße Nr. 23.

### Strohhut-Fabrik

von

H. Orleans,

am kath. Kirchenplatz.

Alle Sorten

moderner Damen-, Herren-

und Kinder-Hüte u.,

Stroh-Mosaik etc.

und

Pariser Blumen u.

empfehle ich zu billigen Preisen.

Ebenso halte ich die mit meinem Geschäft verbundene

Strohhut-Bleiche

bestens empfohlen.

### Für Konfirmanden:

Schwarze Seidenzeuge,  
Lustrino und Satin de Chine (tout cuit),  
gewirkte Chales in schwarz und farbig,  
schwarze Orleans und Lustres,  
Molls, Jaconets, Bique-Röcke u.  
in großer Auswahl billigt bei

Nathan J. Levis,  
Langestraße Nr. 139.

### Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, besonders meine verehrten Kunden, meinem bisherigen Lehrling, Martin Rüber, auf meinen Namen etwas zu borgen, sowie Arbeit oder Zahlung an denselben verabsorgen zu lassen, da ich nicht dafür hafte; sollte derselbe bis heute bei Jemand schon etwas verübt haben, so bitte ich, mir sogleich davon Anzeige zu machen. Zugleich verbinde ich hiermit die Anzeige, daß ich auf die nächste Ostern einen braven gesitteten Menschen in die Lehre nehme.

Karlsruhe den 9. März 1852.

B. Bier, Schuhmachermeister.

